Hochkarätiges U-13-Turnier

Bundesligisten in Lorch

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Hinderberger

Lorch.
Am 2. und 3. Dezember steigt der „Autohaus Schramel U-13-Bundesligacup powered by Schmid & Scholz Steuerberatung“ in der Lorcher Schäfersfeldhalle. Folgende Fußball-Nachwuchsmannschaften sind dabei: VfB Stuttgart, Borussia Dortmund, 1860 München, Hertha BSC Berlin, Eintracht Frankfurt, Fortuna Düsseldorf, 1. FC Köln, FC Augsburg, RB Salzburg, 1. FC Heidenheim, FC Normannia Gmünd, SF Lorch.

Los geht es am Samstag, 2. Dezember, um 9. 30 Uhr. Die Begrüßung übernimmt dann etwas später Lorchs Bürgermeisterin und Schirmherrin des Turniers, Marita Funk, am Samstag um 12.30 Uhr mit einer Showeinlage der Lorcher Fasnetsgesellschaft (Kinder-Tanzgarde). Es gibt Obst und Gemüse und Mittagessen dank regionaler Sponsoren für die Spieler. Auch ein Food-Truck aus Schwäbisch Gmünd ist am Start. Die Lorcher Bambini und F-Junioren machen einen Waffelstand und die E-Junioren veranstalten eine große Tombola. Die Lorcher C-Junioren und Spieler der aktiven Herren-Mannschaft kümmern sich um die Arbeitsdienste. Außerdem wird die Klasse 7c der Schäfersfeldschule einen Kuchen-/Muffinsverkauf und Selbstgebasteltes anbieten. Es gibt zudem einen Glühweinstand vor der Halle. Alle Spieler werden bei Gastfamilien von Sportfreunden und der Normannia untergebracht. Somit steht einem zum ersten Mal in Lorch stattfindenden Bundesliga-Fußballturnier mit Rundumbande nichts mehr im Wege. Die Zuschauer dürfen sich auf hochklassigen Budenzauber freuen. „Was Lorch hier auf die Beine stellt, ist einfach großartig“, sagt Vorsitzende Ann-Kathrin Eller vom Verein Aktion Fußballtag e.V.

Auch der VfB Stuttgart kommt. Foto: Metzger

Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche

Welzheim.
Zeit und Ewigkeit stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes am kommenden Sonntag, 10.30 Uhr, in der St.-Gallus-Kirche in Welzheim.
„In diesem Gottesdienst wollen wir an die Verstorbenen des vergangenen Jahres denken, voller Trauer und voller Hoffnung.“

Wir gratulieren

Welzheim: Maria Wilhelm zum 70. Geburtstag.
Alfdorf: Albert Strobel zum 75. Geburtstag.
Althütte: Wolfgang Steinke zum 80. Geburtstag.
Rudersberg: Susanne und Hans-Joachim Friedrich zur Goldenen Hochzeit.

Ein warmes Essen, Obst, Salat und Gemüse sowie Wasser zum Preis von unter fünf Euro. Das Mensa-Essen ist gut, aber warum nutzen es immer weniger Schüler? Fotos: Benjamin Büttner

Mensa-Essen schmeckt und ist günstig

Warum nutzen ältere Schüler kaum mehr das Mensa-Angebot in Welzheim? Am Preis kann es nicht liegen im Vergleich zum Fast-Food-Angebot

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Hinderberger

Welzheim.
Warum gehen zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Welzheimer Schulcampus jeden Tag lieber zu den Döner-Läden, in den Asia Imbiss oder zum Norma, um sich ihr Mittagessen zu kaufen? Ist das Angebot in der Schulmensa nicht gut genug? Schmeckt es nicht? Oder ist es nur zu gesund?

Die Welzheimer Zeitung mit Redakteur Jörg Hinderberger, also „ich“, machte den Selbsttest in der Mensa, nachdem es kritische Mails und Anrufe von Eltern gab, dass man das Mensa-Essen nicht seinen Kindern anbieten könne und es zu teuer sei. Das erste Fazit: „Das Essen in der Mensa schmeckt super, ist frisch und ausreichend. Und es ist günstiger als jeder Döner oder andere Fast-Food-Angebote in Welzheim“, so mein persönlicher Eindruck.

Ina Schneider, Koordinatorin für die Mensa Welzheim seit über 16 Jahren, schaut, dass das Bestellsystem online funktioniert, und betreut die Kinder vor Ort. 220 Essen pro Tag werden in der Mensa Welzheim ausgegeben. Die Christian-Bauer-Mensa ist für alle Schülerinnen und Schüler an jedem Schultag geöffnet, aber nicht öffentlich zugänglich, da die Schüler geschützt sein sollen. Ralph Müller, Chef bei Müller-Gastronomie aus Leutenbach und verantwortlicher Caterer in der Mensa, ist es wichtig, immer frisch vor Ort zu kochen. Es gibt täglich ein Haupt-Menü mit Salat oder Gemüse. Es gibt immer auch Essen mit Fleisch, vegetarisch oder Bio-Nudeln. Aus dem vielfältigen Mittagessensangebot kann im Internet vorbestellt werden: https://account.sams-on.de/authentication/login.

Das Mensaangebot umfasst ein frisch zubereitetes Essen, tägliches Salatbuffet sowie Nachtisch oder Suppe. Auf Wunsch ist ein Nachschlag möglich, so dass jeder satt wird. Als besondere Aktion bieten der mit dem Betrieb beauftragte Gastronom Müller und sein Team auch Aktionswochen an.

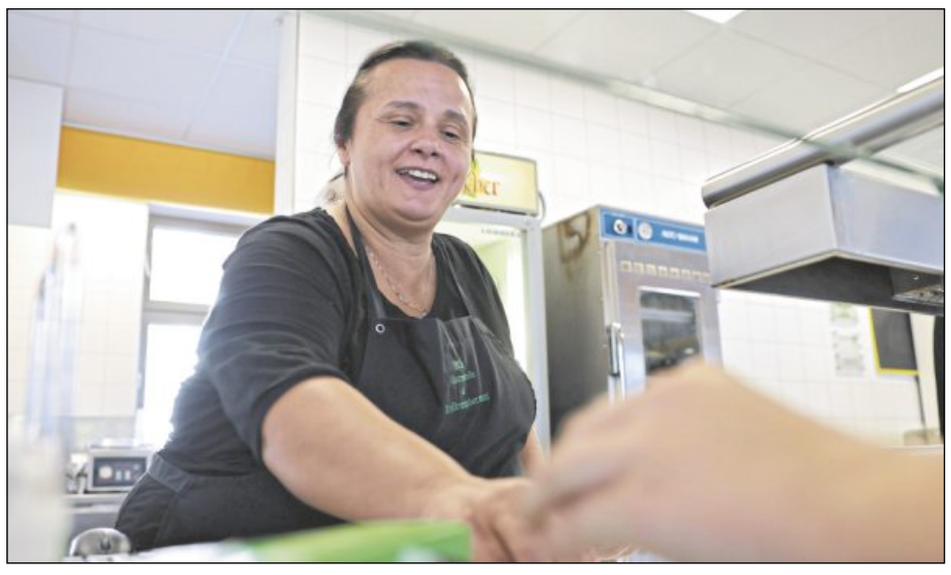
Für Michael Huy, geschäftsführender Schulleiter in Welzheim, ist daher klar: „Wenn Schüler das Mensa-Essen nicht essen wollen, werden Gründe gefunden, dass die Eltern es nicht mehr bestellen. Aber klar ist, das Mensa-Essen ist gesund, schmeckt gut und kann auch preislich, unter fünf Euro, im Vergleich zu Dönern, Pizzen, etc. locker mit- bzw. dagegenhalten.“

Jörg Hinderberger und Michael Huy (rechts).

Die Mensa der Schulen in Welzheim.

Debatte im Landtag

Seit 1968 wird in Deutschland auf Waren und Dienstleistungen die Mehrwertsteuer erhoben. Fast ebenso lange sorgt die Unterscheidung zwischen Regelsatz und ermäßigten Steuersätzen für Kritik, kommt es doch mitunter zu seltsamen Verzerrungen – etwa beim Thema Schulverpflegung, die für Millionen Schüler fester Bestandteil ihres Bildungsalltags ist. Ralf Nentwich, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg für die Grünen, sagt: „Eine Anpassung der Mehrwertsteuersätze ist hier überfällig. Es kann nicht sein, dass die Currywurst an der Ecke neben der Schule mit ermäßigten sieben Prozent besteuert wird, während in der Schulmensa der Regelsatz von neunzehn Prozent Mehrwertsteuer zu entrichten ist.“ Deshalb bedarf es einer zusätzlichen Debatte und einer Mehrwertsteuerreform auf Bundesebene.“



Die gute Seele in der Mensa in Welzheim, die jeder Schüler kennt, heißt Georgia.

Ralph Müller (Mitte) bietet ein vielfältiges Angebot zum Mittagessen an.

Favorit aus Leinzell setzt sich durch

Schach, Bezirksliga Ostalb: Knappe Niederlage der TSF Welzheim I

Welzheim (göh).
In der dritten Runde der laufenden Spielrunde trafen die TSF Welzheim I und der SC Leinzell I aufeinander.

Die Gäste aus Leinzell gingen als Favoriten ins Rennen: Und dieser Rolle wurden sie zunächst durchaus gerecht, denn nach nur rund zweieinhalb Stunden Spielzeit lagen sie bereits mit zwei Punkten in Front. Nach einem Unentschieden durch Wolfgang Göhringer (ausgeglichenes Turmendspiel) mussten Eberhard Fink und Daniel Seibold ihre Partien aufgeben.

Doch die Einheimischen vom Welzheimer Wald ließen sich nicht vorzeitig entmutigen.

Mit Geduld, Kampfgeist und Mut zum Risiko arbeiteten sie sich wieder heran und schafften tatsächlich den 3:3-Ausgleich: Timon Nonner erreichte nach einem ebenso lebhaften wie wechselvollen Spielverlauf ein Remis; Heiko Bubeck, der ausdauernd die gegnerische Königsstellung belagerte, krönte sein geduldiges Bestreben mit einem unwiderstehlichen Mattangriff. Und schließlich gewann Emil Schäfer, nachdem er zeitweise mit einem Bauern weniger agiert hatte, nicht nur eine Figur, sondern auch die Partie.

Freilich, der Hoffnungsschimmer auf ein Unentschieden wurde bald wieder eingetrübt. Björn Lang geriet frühzeitig in einen gegnerischen Angriff auf seinen König, dem er sich auf Dauer nicht mehr erwehren konnte.

Michael Wohlfahrt wiederum hatte zwar im Mittelspiel einen Bauern eingebüßt, versuchte jedoch trotz alledem in einem komplizierten Turm-Läufer-Endspiel den vollen Punkt für Welzheim zu erobern. Doch sein Kontrahent wehrte alle Versuche Wohlfahrts erfolgreich ab. Nach fast fünf Stunden Spielzeit endete die Partie mit einem Unentschieden.

Welzheim unterlag mit 3,5:4:5. Damit wird der nächste Spieltag gegen SF Waldstetten I darüber entscheiden, ob Welzheim ans Tabellenende abrutschen wird oder sich etwas Luft im Kampf um den Klassenerhalt verschaffen kann.